

Tank 74

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vom 11. bis 14. September in Zürich:

«Tank 74» –
erstmals mit internationaler Beteiligung

pl. Vom 11. bis 14. September 1974 findet in der neuerstellten Züspa-Halle 2 in Zürich die 4. Fachausstellung für Tankbau und Tankschutz, die «Tank 74», statt.

Nachdem diese Fachmesse bisher wegen den bestehenden strengen Vorschriften über Tankanlagen national ausgeschrieben war, kann sie, im Zeichen der Angleichung der internationalen Normen, dieses Jahr zum erstmalig als internationale Ausstellung zur Durchführung gelangen.

Mit 45 Ausstellern auf einer Ausstellungsfläche von rund 4000 m² übertrifft sie die früheren Ausstellungen um gut einen Drittel und bietet dadurch noch mehr und noch reichhaltigere Informationen. In Verbindung mit dieser Fachschau organisiert die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) am 12. und 13. September im nahe gelegenen Kongressgebäude «Stadthof 11» die auch be-

reits zur Tradition gewordene Fachtagung für Tankbau und Tankschutz.

An dieser Tagung werden die folgenden Herren zu aktuellen Problemen Stellung nehmen: Dipl. Ing. A. Forster, Eidgenössisches Amt für Umweltschutz, Bern: «Technik und Vorschriften seit der Tank 72»; Dr. H. U. Schweizer, Eidgenössisches Amt für Umweltschutz: «Gewässerschutzbereiche, zulässige Standorte von Tankanlagen und Schutzmassnahmen»; dipl. Ing. H. Dorn, Eidgenössische Technische Hochschule, Aussenstation Dübendorf: «Verwendung und Bewahrung von Kunststoffen im Tankbau»; dipl. Ing. SIA H. Guldener, Chef des Kantonalen Amtes für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Frauenfeld: «Oelunfall trotz Sicherheitssystemen»; Ing. F. Hivlicek, Inspektor VFWL, Zürich: «Der Mann, der den Tank füllt — Anforderungen und Ausbildung»; dipl. Ing. A. Forster: «Schwerpunkte im Ausbau der Vor-

schriften für Tankanlagen»; Ing. G. Hürlimann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich: «Anwendung und Möglichkeiten der EDV im Tankkataster»; Ing. E. Hollenstein, Basel: «Grenzen von Gesetz und Verordnung»; U. Winter, Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Zürich: «Versicherung ist kein Gewässerschutz»; Ing. SIA W. Hess, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich: «Erdöl, Gefahr für Wasser und Luft».

Fachtagung und Ausstellung ergänzen sich also und bilden für Fachleute und private Bauherren, die sich mit dem Transport oder der Lagerung von flüssigen oder gasförmigen Stoffen befassen müssen, eine anschauliche Information. Wenn man weiss, welche Bedeutung diesem Problemkreis heute und in der Zukunft zukommt, dann kann man bei der «Tank 74» wohl von einer ebenso aktuellen wie auch unbedingt nötigen Veranstaltung sprechen.

Das Angebot der Tank 74

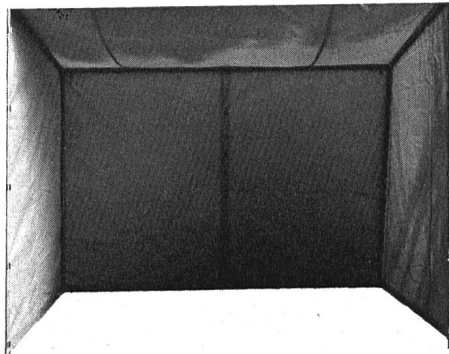
Halle 1, Stand 108

Tankmaterial AG, CH-6033 Buchrain

Als jüngster Spross einer allerdings alteingesessenen Innerschweizer Handelsfirma (der Wiederkehr AG, Werkzeuge, Buchrain) sind wir insbesondere darauf bedacht, an der Tank 74 dem Besucher unser weitreichendes Assortiment und unsere jungen Mitarbeiter vorzustellen. Es ist uns ausserdem daran gelegen, im ungezwungenen, aber sachlichen Gespräch unsere Fachkenntnisse unter Beweis zu stellen und intensiven Erfahrungsaustausch (wichtige Grundlage für das Tankrevisionsgewerbe) zu betreiben. Das Vertrauen unserer Kundschaft soll verdient sein.

Einige vorgeführte Neuentwicklungen (Ventilator, Fehlerstromschutzschalter, Gaswarngerät, Porenprüfgerät) zeugen davon, dass sich Tankmaterial AG beispielsweise intensiv mit den Problemen der Sicherheit auf der Arbeitsstätte befasst. Aber auch die Gesamtausrüstung, der Revisionszug, Gerätschaften, Anhänger usw. werden immer wieder durch neue Ideen ergänzt und verbessert.

Bei den Verbrauchsmaterialien gilt unser Hauptaugenmerk den Preisen. Es ist uns gelungen, mit grossem Einsatz und dank Grosseinkäufen den Kunden noch bessere



Einkaufsmöglichkeiten zu bieten. Wir freuen uns darauf, anlässlich der Tank 74 zahlreichen Besuchern dafür den Beweis erbringen zu können.

Halle 1, Stand 135

Corroprot AG, Postfach 134, CH-8050 Zürich

Seit Jahren befasst sich unsere Firma mit der Projektierung, Ausführung und Ueberwachung des kathodischen Korrosionsschutzes an erdverlegten Tanks und Rohrleitungen. Dieser aktive Aussenkorrosionsschutz ist heute ein fester Bestandteil

bei neuen Tanks sowie Erdgasleitungen usw.

Microbase-no-solvent-Innenbeschichtung auf der Basis von Epoxydharz, nach dem endgültigen Ausweis EAGS-Nr. 04.65.71 an Hunderten von Tankanlagen verarbeitet, ist ein weiterer Service unserer Firma.

Messgeräte, Kontrollgeräte, Isolationsprüfgeräte sowie sämtliches Zubehör für den Bau katholischer Korrosionsschutzanlagen befinden sich in unserem Verkaufsprogramm.

Eine breite Streuung haben unsere Isolierkupplungen des Fabrikats Zieffe in praktisch allen Gasverbundnetzen der Schweiz und im Ausland gefunden.

Geschätzt wird unser neuer Service als Generalunternehmung für die Sanierung von Tankanlagen, das heisst von A—Z alle Arbeiten koordiniert bei unseren Fachleuten.

Halle 1, Stand 107

Schekolin AG, Fabrik hochwertiger Lacke und Farben, FL-9494 Schaan

Unter dem Motto: «Gegen Korrosion, für Gewässerschutz» zeigt die Schekolin AG einen Querschnitt ihres breiten Tankschutzprogramms. Seit über 30 Jahren befasst sich die Schekolin AG mit der Ent-



Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal, Zürich
2 Tanks, total 1 000 000 Liter Heizöl

BORSARI-TANKS

100 Jahre Erfahrung im Behälterbau und sichere Lagerung von Heiz- und Dieselöl im Stahlbetontank mit BORSAFOIL Polyester – Doppelmantelauskleidung

BORSAFOIL

das erfolgreiche Tankschutzsystem auch zur Sanierung und Anpassung von Altanlagen an die eidgenössischen Vorschriften. Zugelassen in allen Gewässerschutzzonen.

BORSARI & CO. 8702 Zollikon
Gegründet 1873

Telefon 01 65 86 55

BORSARI

plant und baut Ölumschlagplätze und Ölabscheider

schekol

TANK 74: Halle1, Stand 107

kunststoff beschichtungs

massen

für die zuverlässige
Innen- und Aussenbeschichtung von Tanks,
sowie die Auskleidung von Tankkellern.
Führend dank der hervorragenden
Beständigkeitseigenschaften und der bekannt
leichten und angenehmen Verarbeitbarkeit!



SCHEKOLIN AG Fabrik hochwertiger Lacke und Farben 9494 Schaan Tel. 075/2 2944

Wicklung und Herstellung von Tankschutzprodukten. Diese langjährige Erfahrung und intensive Weiterentwicklung führten zu den heutigen Schekol-Kunststoffbeschichtungsmassen, die eine zuverlässige Innen- und Aussenbeschichtung von Tanks gemäss den Sicherheitsvorschriften der Gewässerschutzgesetze gewährleisten. (Zulassungsausweise des Eidgenössischen Gewässerschutzamtes sowie zuständiger Stellen in der BRD.)

Schekol-Kunststoffbeschichtungen bieten einerseits einen sicheren Schutz gegen Korrosion und damit gegen Gewässerverschmutzung mit all ihren Folgen. Andererseits schützen sie kostbares Füllgut und dienen der Sachwerterhaltung durch fachgerechten Materialschutz. Die damit verbundene Erhaltung wertvoller Rohstoffe leistet ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Schutz des menschlichen Lebensraums.

Das Anwendungsgebiet erstreckt sich sowohl auf Heizöl- oder Benzintanks im privaten Bereich, Behälter für chemische Erzeugnisse in der Industrie als auch auf unter- und oberirdische Grosstanklager für Mineralölprodukte, Kläranlagen, Druckrohre usw.

Schekol-Kunststoffbeschichtungen sind nicht nur bei neuen Tanks, sondern auch in bereits erdverlegten Tanks in einfacher und rationeller Weise anwendbar und eignen sich gleichermaßen für Auffangwannen in Alt- und Neubaukellern. Die führende Rolle der Schekol-Kunststoffbeschichtungsmassen basiert auf ihren hervorragenden Beständigkeitseigenschaften und ihrer bekannten leichten und angenehmen Verarbeitbarkeit.

Eine weitere zukunftsweisende Entwicklung der Schekolin AG bilden die wasserverdünnbaren Aqua-Korrosionsschutzgrundierungen und -lacke, die auf verschiedenartigen Untergründen und in unterschiedlichen Einsatzgebieten hervorragenden Schutz bieten.

Versierte Fachleute der Schekolin AG beraten Sie an der Tank 74 gerne über die für Sie speziell geeigneten Korrosionsschutzprogramme.

Halle 1, Stand 103

Panelectra AG, Räfelstrasse 20, CH-8045 Zürich

Panelectra wird auch dieses Jahr wieder den Tarei-Brenner ausstellen, der sich nun seit sechs Jahren im praktischen Einsatz voll bewährt hat. Dank dem Tarei-Brenner, mit dem Dämpfe und Gase brennbarer Flüssigkeiten vernichtet werden, wird die Explosionsgefahr auf ein absolutes Minimum reduziert. Als erste Firma in der Schweiz hat die Panelectra vor Jahren explosionsgeschützte Ventilatoren und Pumpen für den Tankreiniger auf den Markt gebracht. Diese Homelite-Ventilatoren und Barnes-Benzinpumpen sind auch zu sehen. Als Neuheiten präsentiert die Panelectra:

- Emco: Domdeckel mit automatischer Belüftung
- Fill Rite: Pump- und Messaggregate
- Emco: automatische Schlauchpistolen und
- Scully: Vollschlauchpistolen

Halle 1, Stand 138

Hectronic AG, CH-5033 Buchs



Sondenprüfgerät SP 2

Die Hectronic AG, Buchs (Aargau), zeigt in Zürich elektronische und physikalische Apparate für mobile und stationäre Tankanlagen. Das Hauptgewicht liegt dabei auf den elektro-optischen Flüssigkeitssonden und den dazugehörigen Steuergeräten. Speziell hervorzuheben sind die neuen Niveaueinstell- und Niveauregelgeräte und das vollelektronische Sonderprüfgerät SP 2. Aus der umfangreichen Programmpalette zeigt die Hectronic AG auch noch Spezialsonden, Messgeräte, Oelabscheider, KW-Bestimmungskoffer und anderes.

Halle 1, Stand 145

Borsari & Co., CH-8702 Zollikon

Seit der Verwendung des glasfaserverstärkten Kunststoffes im Tankbau ist der Betontank mit der Polyester-Doppelmantelauskleidung Borsafoil der sicherste Behälter zur Lagerung von Heiz- und Dieselöl. Seine Vorteile liegen vor allem in der grossen Korrosionsfestigkeit und Dauerhaftigkeit. Der Hohlraum, der durch das Verlegen einer genockten Aluminiumfolie zwischen dem äusseren und inneren Polyester-mantel entsteht, wird mittels einer elektro-optischen Sonde oder eines Vakuumgerätes dauernd überwacht. Tritt an irgendeiner Stelle durch einen mechanischen Defekt ein Leck im Doppelmantelsystem auf, wird sofort optisch und akustisch Alarm ausgelöst.

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Betontanks mit der Polyester-Doppelmantelauskleidung Borsafoil wird auch von den Behörden anerkannt. Seit Beginn dieses Jahres ist dieses System nun auch in der Zone A für Neuanlagen vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz in Bern zugelassen. Unsere bisherige Erfahrung mit dem Borsafoil-Doppelmantelsystem erstreckt sich auf Stahlbetontanks von 4000 l bis 1,1 Mio l Inhalt.

Auch jeder bestehende Betontank kann mit dem Borsafoil-Doppelmantelsystem sa-

niert, das heisst den heute geltenden gesetzlichen Vorschriften angepasst werden. Durch eine solche Sanierung erhalten sie einen praktisch neuwertigen Oeltank.

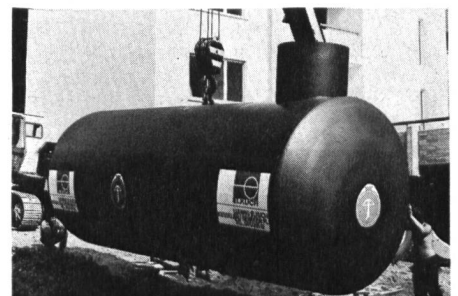
Die «Eidgenössische Verordnung zum Schutze der Gewässer gegen Verunreinigung durch wassergefährdende Flüssigkeiten vom 19. Juni 1972» schreibt den Bau von Umschlagplätzen überall dort vor, wo jährlich mehr als 250 000 l Brennstoffe umgeschlagen werden. In Zusammenarbeit mit Aquasant AG, Ingenieurbüro für Umweltschutz, Wettingen, wurde ein Umschlagplatz entwickelt, der in der Konzeption den eidgenössischen Vorschriften gerecht wird. Er besteht im wesentlichen aus einer U-förmigen Auffangwanne aus Beton, die bis zu 100 % des Volumens des Tankwagens aufnehmen kann. Die Auffangwanne ist teilweise durch Roste abgedeckt und gewährleistet einen raschen und sicheren Abfluss der anfallenden Flüssigkeit bei einem Unfall. Die Roste sind befahrbar und feuerverzinkt. Die Auffangwanne selbst ist mit einem glasfaserverstärkten Polyester-mantel Borsafoil ausgekleidet. Die sichere Funktion des Umschlagplatzes wird durch die eindeutige Trennung der Auffangwanne mit öldichter Beschichtung und der mechanisch belastbaren Fahrbahnplatte gewährleistet. Der Umschlagplatz wird über einen speziellen Abscheider entwässert. Dieser ebenfalls gemeinsam mit Aquasant AG entwickelte Abscheider verhindert, dass Flüssigkeitsverluste bei kleineren Unfällen, wie auch vor allem im Katastrophenfall, in die Kanalisation gelangen.

Die Firma Borsari & Co. mit ihrer hundertjährigen Erfahrung im Behälterbau bietet Ihnen alle Vorteile eines Generalunternehmers. Wir beraten Sie und planen Ihren Lagerraum für flüssige Brennstoffe sowie Oelumschlagplatz und Oelabscheider im Sinne einer Gesamtkonzeption. Die Anlagen werden durch unsere qualifizierten Arbeitsequipen in der ganzen Schweiz zuverlässig ausgeführt.

Halle 1, Stand 110

Ludwig Elkuch, Kesselbau, FL-9491 Bendorf

Spezialfirma für den Bau von Oel- und Benzintankanlagen, erdverlegte, einwandige und doppelwandige Stahltanks mit Kunststoffisolationen nach Anh. 4 und 5 TTV.



Prismatische Sicken-Oeltanks, werk- und platzgeschweisst. Der Tank-Bausatz — eine neuartige Dienstleistung.

Mit unserem Tank-Bausatz nehmen wir Ihnen eine Menge Arbeit ab:

- die statische Berechnung
- das Zuschneiden und Sicken
- das Zusammentragen der erforderlichen Ausrüstung.

Sie übernehmen nur noch die Montage und die Oberflächenbehandlung. Zudem haben Sie keine Lagerkosten und keine Verluste durch Schnittabfälle.

Der Supermineralöltank, innen und aussen komplett mit einem neuartigen Epoxi-Kunststoffmantel beschichtet, ist als echte Alternative zum Vollkunststofftank 100prozentig rosticher.

Die Vorteile des Doppelmanteltanks in Verbindung mit Kunststoff sowie die Sonderleistung von 10 Jahren Garantie bieten Ihnen die grösstmögliche Sicherheit.

Qualitätsprodukte mit Qualitätszeichen des Schweizerischen Tankfabrikantenverbandes.

Halle 1, Stand 105

**Brenner- & Tankanlagen AG,
CH-8803 Rüschlikon**

Infolge ungenügender Platz- und Lagerkapazität sah sich die Firma C. Baumann & Co., Inhaber R. Grunauer und R. Surber, gegen Ende 1972 gezwungen, Möglichkeiten für ein grösseres Tanklager zu suchen. Als sehr guter Kunde der Sihltalbahn, der durch einen eventuellen Umzug verlorenzugehen drohte, offerierte diese ein Terrain bei der Station Sihlwald zur mietweisen Benützung in Form eines Baurechtsvertragsverhältnisses.

Die relativ schmale Parzelle zwischen Bahnstrasse und Quartierstrasse stellte an die Planung eines modernen Tanklagers grösste Anforderungen.

Mit der Planung befassten sich

- Ingenieurbüro Sperandio, Zürich
Aufteilung des zur Verfügung stehenden Geländes, sämtliche Tiefbauarbeiten, Armierungspläne, Eingaben an die Behörden usw.

- Dresser Wayne, Zürich

Lieferung von Tanks, Verlegung sämtlicher Füll- und Entnahmeleitungen, Durchlaufzähler, Erstellung der elektromechanischen Leitungsschemata, Berechnung der möglichen Durchlaufleistungen im Entlade- und Beladebetrieb
Das Einbauen von

1 kubischen Heizöltank Inhalt 545 000 l
1 zylindrischen Heizöltank

Inhalt 150 000 l

1 zylindrischen Benzintank
Inhalt 100 000 l

1 zylindrischen Dieseltank
Inhalt 50 000 l

Bahnseitige Entladestation für Bahnzisternen für alle oben erwähnten Medien

Strassenseitige Be- und Entladestation für alle oben erwähnten Medien

Alle von den Behörden (wie Gewässerschutz, Starkstrominspektorat, SBB und SEV) verlangten Schutz- und Sicherungsanlagen

Erstellung von Schalt- und Betriebs-schemata und Bedienungsvorschriften

Die Firma Dresser Wayne wurde mit der Ausführung der projektierten Anlage betraut, und zwar unter Ausschluss der Hoch- und Tiefbauarbeiten, der elektrischen Installations-, Schlosser- und Malerarbeiten. Dresser Wayne betraute die Firma Brenner- & Tankanlagen AG, Rüschlikon, mit den ihr übertragenen Arbeiten unter Ausschluss der Lieferung von durch sie vertretenen Produkten wie Durchlaufzählern, Filtern usw.

Ausführung

Trotz dem sehr optimistisch gehaltenen geologischen Gutachten bot der Aushub für das Schutzbauwerk, das für den 545 m³ fassenden Heizöltank erstellt werden musste, grosse Schwierigkeiten. Findlinge und Felsen verzögerten die Bauausführung unverhältnismässig. Ebenso erforderten neue Bestimmungen des Gewässerschutzes (Anhang 13 TTV) grössere Aufangvolumen der Wannern unter dem Industriegeleise und unter der Strassenabfüllanlage. Diese Auflagen verlangten grössere Aushübe, stärkere Armierungen und grössere Betonvolumen.

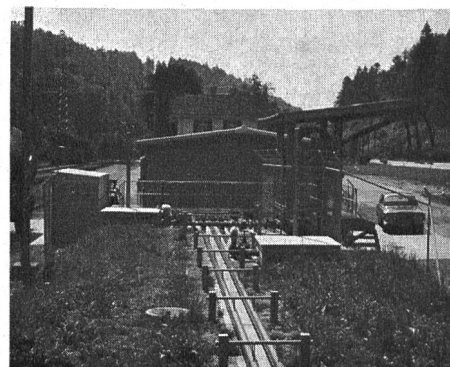
Nach der Fertigstellung des Schutzbauwerks konnte infolge nasser und kalter Witterung die Isolierung gemäss Anhang 8 TTV wiederum nur mit Verspätung eingebracht werden.

Nach Ueberwindung all dieser nichtvoraussehenden Verzögerungen konnten die weiteren Arbeiten nach Plan ausgeführt werden. Der 545 m³ fassende Heizöltank musste wegen seiner Ausmasse (12500 x 6000 x 7500 mm) an Ort in das Schutzbauwerk eingebaut, das heisst Eisenplatte für Eisenplatte auf der Baustelle verschweisst werden.

Nach erfolgter behördlicher Prüfung (Wasserdruckprobe) wurde unverzüglich mit den Anschlussarbeiten begonnen. Im Pumpenraum wurden drei SIHI-Zentrifugalpumpen mit einer Leistung von je 850 l/min installiert.

Nach der 16 Monate dauernden Bauperiode ist die Anlage heute betriebsbereit und von den Behörden für den Betrieb freigegeben.

Es ist das Bedürfnis aller an diesen Arbeiten beteiligten Unternehmen, der Firma Surber & Grunauer AG die besten Wünsche für einen rentablen und störungsfreien Betrieb dieser modernen Anlage zu entbieten.



Das moderne neue Tanklager der Firma Surber & Grunauer AG

Carbura-Richtlinien neu aufgelegt

Die Richtlinien der Carbura für Tankanlagen aus dem Jahre 1953 wurden überarbeitet und sind in neuer Form erschienen. Es handelt sich dabei um Richtlinien für den Tankanlagebau, in denen speziell die Planung und Gestaltung sowie die sicherheitstechnischen Belange behandelt werden. Im weitem enthalten sie Hinweise auf Vorschriften, die beim Tankanlagebau berücksichtigt werden müssen und sind damit für den Projektverfasser bei Neu- und Umbauten ein wertvolles Hilfsmittel. Die Carbura-Richtlinien können, vorläufig nur in deutscher Sprache, zum Preis von 30 Fr. bei der untenstehenden Adresse bezogen werden.

Carbura, Schweizerische Zentralstelle für die Einfuhr flüssiger Treib- und Brennstoffe, Postfach, CH-8021 Zürich

Halle 1, Stand 102

**NeoVac & Tankservice AG,
CH-9463 Oberriet**

Mit den Verordnungen des Eidgenössischen Departements des Innern des Jahres 1973 und besonders mit der Aenderung der Technischen Tankvorschriften (TTV) vom 12. Oktober 1973 sind dem apparativen Gewässerschutz an Tankanlagen und vor allem den Leckschutzsystemen vermehrte Bedeutung zugemessen worden.

Die NeoVac und Tankservice AG, Oberriet, befasst sich seit Jahren mit dem Tank-schutz. Sie befasst sich heute als bedeutendste Spezialfirma mit der Ausrüstung von Neu- und Alttankanlagen mit den behördlich vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen.

An ihrem Stand an der «Tank 74» sind die folgenden Systeme in Funktion zu sehen:

NeoVac-Vollvakuumetrische Leckschutzgeräte

Diese Geräte erzeugen im Gasraum von Heizöltanks einen Unterdruck, dessen Grösse dem Ölstand entsprechend gesteuert wird. Bei Auftreten eines Lecks, zum Beispiel infolge des Durchrostens der Tankwand, gibt das Gerät optischen und akustischen Alarm. Zugleich wird durch das Vakuum ein Auslaufen von Heizöl verhindert. Diese Geräte bieten also die Leckerkennung und das Verhindern von Leckverlusten. Dieses Leckschutzsystem ist heute für erdverlegte Heizöllagertanks aus Stahl oder aus Kunststoff vorgeschrieben, und zwar für Neuanlagen in der Gewässerschutzzone B. Zur Anpassung von alten, erdverlegten Heizöltanks ist dieses System in allen Gewässerschutz-zonen zugelassen. Obschon ursprünglich nur für zylindrische Tanks vorgesehen, haben die vollvakuumetrischen Leckschutzgeräte in letzter Zeit auch für prismatische Kellertanks eine sinnvolle Verwendung gefunden.

NeoVac-Innenhülle System «Oechsler»

Diese Leckschutzauskleidung aus elastischer Weich-PVC-Folie, kombiniert mit den NeoVac-Vakuumgeräten Typ VL-N 1 oder VL-H 1, bilden zusammen mit einem zylind-

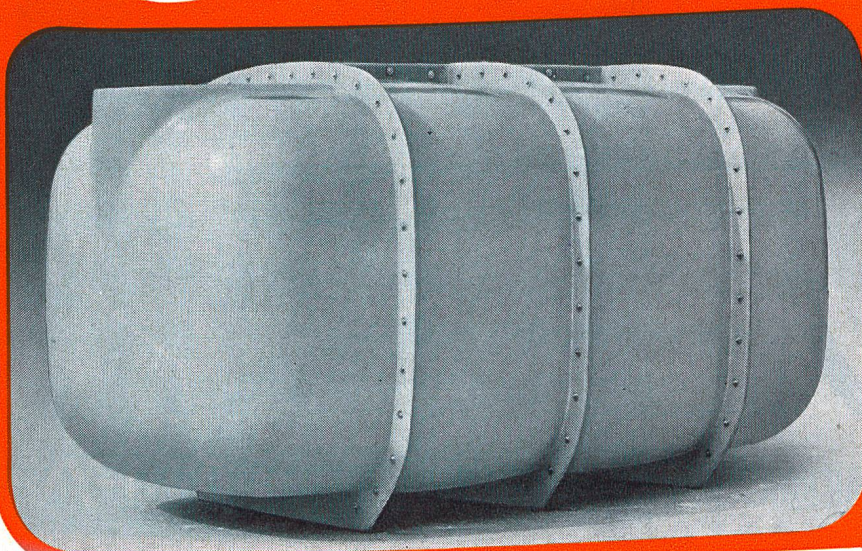
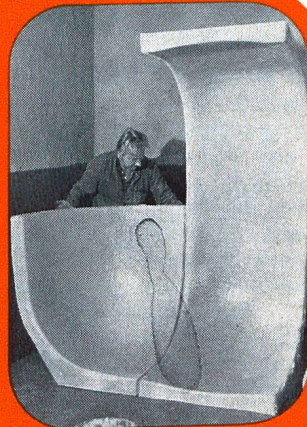
CISSALUX

TANK- SCHUTZ

Lacke und Farben EMPA-geprüft

BASLER & Co AG Lack- und Farbenfabrik
5033 Buchs b/Aarau Tel. 064 24 46 33

Der kellermontierte Heizöltank aus glasfaser- verstärktem Kunststoff

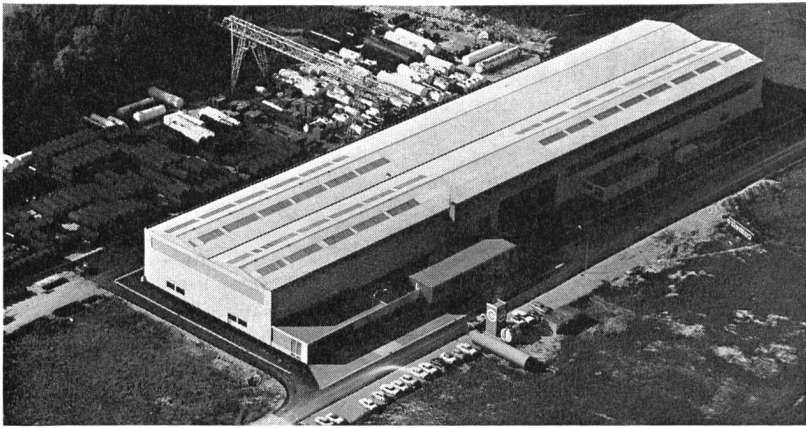


Durch das Baukastenprinzip für jede Kellergrösse zum nachträglichen Einbau geeignet. plus-x-Tanks werden aus GFK-Segmenten in Grössen von 4290 bis 40900 l im Keller montiert. plus-x-Tanks sind ölbeständig, korrosionssicher und wartungsfrei, 25 Jahre Garantie


Mannschott

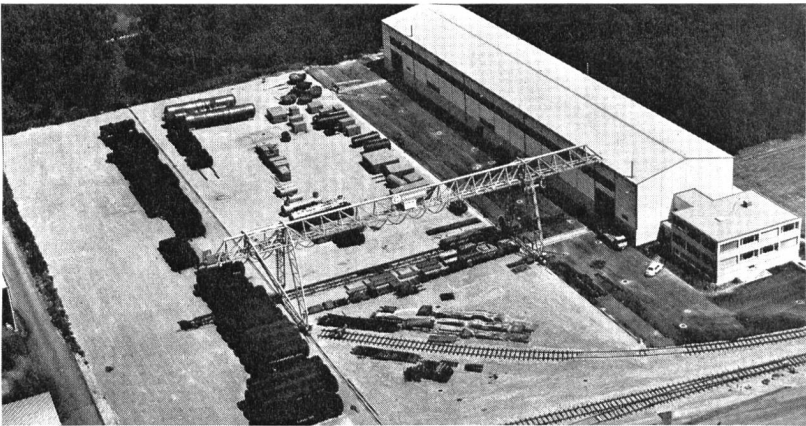
F. Mannschott KG · Tank- und Apparatebau
6921 Reichartshausen/Baden Tel. 0 62 62/8 25

→ Besuchen Sie uns an der Tank 74, Halle 1, Stand 124 ←



cometro

cometro sa
 Chaudronnerie
 1302 Vufflens-la-Ville
 Tél. 021 87 93 25, Télex 24255



cometro rapperswil ag
 Kesselbau
 5102 Rapperswil
 Tel. 064 47 28 61, Telex 68297

cometro

tank 74

4.
 Intern.
 Ausstellung
 für Tankbau
 und Tankschutz
 Täglich
 9.00-18.00 Uhr

4.
 Expositi-
 on interna-
 tionale pour la
 fabrication de
 réservoirs pour
 carburants liqui-
 des et leur protec-
 tion adéquate.

11. - 14. September 1974

ZÜRICH

ZÜSPA-HALLE

Gestaltung: A. Blank - R. Schöni-Zürich

Flottweg-Schnelldekanter entwässern...

Aerob stabilisierter Klärschlamm
 Aluminiumhydroxid
 Apfeltrester
 Arzneipflanzenfasern
 Belebtschlamm
 Bentonit
 Betriebsabwasser
 Biertreber
 Blut
 Farbstoffe und Pigmente
 Faulschlamm
 Fleischbrühe
 Flusswasserschlamm
 Gelatine
 Gemüseabwasser
 Gerbereischlamm
 Grießen
 Holzschliff
 Hydroxidschlamm
 Kaffeesatz
 Kasein
 Klärschlamm
 Kochsalz
 Kupfersalz
 Kunststoff
 Latexabwasser
 Lezithin

Maisklebersuspension
 Maische
 Milchzucker
 Melasse
 Molke/Milchmilchweiss
 Nassentstaubungsschlamm
 Neutralisationsschlamm
 Nitrozellulose
 Papierabwasser
 Polystrol
 PVC
 Rohschlamm
 Schweinefett
 Schweinegülle
 Tiermehl
 Titandioxid
 Weinbodensatz
 Zinksulfat



Ihr Lieferant für komplette Anlagen
 zur Produkteindickung, Trennung und Klassifizierung.

ALFA
 Ingenieurbüro AG
 4310 Rheinfelden
 Tel. 061 - 87 65 25

ALFA

drischen einwandigen Stahl- oder Kunststofftank eine echte Doppelwandigkeit, die den strengen Anforderungen für erdverlegte Heizöltanks in der Zone A genügen. Zwischen Tank und Innenhülle befindet sich ein rund 1 cm dicker volldurchlässiger Kunststoffschäum. Der dadurch gebildete Zwischenraum wird mit dem NeoVac-Vakuumergerät dauernd unter Kontrolle gehalten. Ein Leck im Tank oder in der Innenhülle führt sofort zur Alarmgabe. Der grosse Vorteil der Innenhüllen aus Kunststoffolie ist der vollkommene Korrosionsschutz der Tankinnenfläche.

NeoVac-Ueberdruck-Leckanzeiger für Doppelmantel-Stahl tanks

Benzintanks in Schutzbauwerken sind aus brandschutztechnischen Gründen nicht gestattet. Andererseits sind vollvakuumetrische Leckschutzgeräte wegen des grossen Leckdrucks des Benzins und Innenhüllen wegen der Unbeständigkeit des Folienmaterials gegen Benzin nicht einsetzbar. Um der Forderung nach Leckerkennung und Rückhalt eventueller Leckverluste bei der Lagerung von Benzin trotzdem zu genügen, werden hier allgemein erdverlegte, doppelwandige Stahl tanks verwendet. Bis heute war es üblich, den Zwischenraum dieser Doppelmantel tanks mit einer sogenannten Testflüssigkeit zu füllen und die Leckerkennung mit Hilfe der Niveauekontrolle durchzuführen. Leider ist aber keine Testflüssigkeit bekannt, die absolut unschädlich für das Grundwasser und frostsicher wäre und zugleich den Stahl im Zwischenraum nicht angreifen würde. Als ideales Testmedium bietet sich für diesen Zweck getrocknete Druckluft an. Der NeoVac-Ueberdruckleckanzeiger DL 4000 arbeitet nach diesem System. Die in den Zwischenraum gedrückte Luft wird über einen Trockenfilter soweit getrocknet, dass der Taupunkt unter minus 20 °C liegt. Tritt nun im inneren oder äusseren Mantel ein Leck auf, so fällt der Ueberdruck im Zwischenraum ab, und das Gerät gibt Alarm. Minimale Undichten an den Anschlüssen werden durch die im Gerät enthaltene

Membranpumpe über den Trockenfilter ausgeglichen, so dass im Normalfall im Zwischenraum immer ein Ueberdruck von etwa 0,4 atü herrscht. Erdverlegte Doppelmantel-Stahl tanks, ausgerüstet mit dem NeoVac-Ueberdruckleckanzeiger, werden auch zur Lagerung von Heizöl in den Zonen A und B in vermehrtem Masse eingesetzt.

NeoVac-Flüssigkeitswarngerät WG 1

Dieses Gerät wird eingesetzt zur Ueberwachung von Räumen, in denen das Auftreten von Flüssigkeit angezeigt werden soll, also vornehmlich in Auffangräumen, in denen flüssige Medien gelagert sind und die schlecht zugänglich sind, wie zum Beispiel Tankkeller. Wird die Sonde des Geräts in einem kleinen Pumpensumpf placiert, so wird schon bei 0,2l Flüssigkeitsanfall Alarm gegeben. Die Sonde kann gefahrlos in Ex-Räumen montiert sein.

NeoVac-Abfüllsicherung

Seit Anfang dieses Jahres besitzt die NeoVac & Tankservice AG, Oberriet, die Zulassung vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz für eine Anzahl Typen elektrooptischer Flüssigkeitsfühler. Sie sind einsetzbar an allen erdverlegten oder Kellertanks für Heizöl, Benzin und andere Flüssigkeiten und entsprechen den neusten Anforderungen über Abfüllsicherungen an Tankanlagen der TTV, Anhang 2, vom Oktober 1973.

Die NeoVac-Flüssigkeitsfühler funktionieren mit allen den TTV entsprechenden Zisternenwagen-Steuergeräten. Sie sind äusserst robust, unempfindlich und funktionsicher; chemisch beständig gegen Heizöl, Benzin, Petrol, Schmieröl, Kondenswasser, Salzwasser und vieles andere.

NeoVac-Vakuumergerät VL-N1 und VL-H1

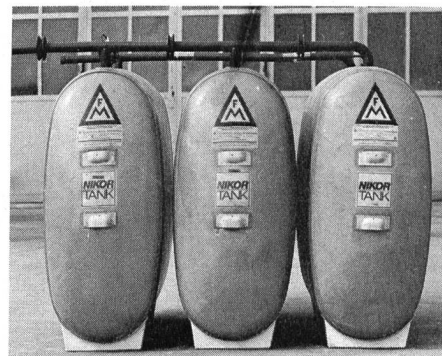
Diese Leckschutzgeräte erzeugen in Kontrollräumen ein konstantes Vakuum (Hoch- oder Niederdruck). Auch hier führt das Abfallen des Unterdrucks infolge eines Lecks in der innern oder äusseren Wandung zur Alarmgabe.

NeoVac-Vakuumergeräte VL-N und VL-H werden neben der Verwendung mit Innenhüllen aus elastischer Kunststoffolie vor allem eingesetzt an Doppelwandssystemen, die mit glasfaserverstärktem Polyesterharz an zylindrischen Stahl tanks und prismatischen Betontanks gebildet werden.

Halle 1, Stand 124

F. Mannschott KG, Tank- und Apparatebau, D-6921 Reichartshausen/Baden

Mit Nikor-Tanks hat GFK seinen Siegeszug in der Heizöllagerung angetreten. Nikor-Tanks aus GFK, hergestellt nach einem angemeldeten Patent der BASF aus glasfaserverstärktem Kunststoff — ein Verbund von Polyesterharz (Palatal der BASF) und Glasfaser — ist es gelungen, in einem Markt, der von anderen Werkstoffen beherrscht wurde, Fuss zu fassen. Das war nicht einfach, zumal dieser Tank um einiges teurer ist. Aber mit bestechenden Vorteilen macht der Nikor-Tank den Preis wieder wett.



Hervorzuheben ist, dass diese Tanks ohne Oelauffangwanne oder Oelauffangraum direkt im Heizkeller aufgestellt werden können. Sicherheitsmassnahmen, die von anderen Heizöllagerbehältern erbracht werden müssen, sind hier nicht erforderlich, und diese Aufstellungsart spricht um so mehr für Sicherheit, als Behörden wie Ländministerien, Wasserwirtschaftsämter, Technische Ueberwachungsvereine und die Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin sie genehmigte. Weiterhin spricht für die Festigkeit des Tanks die Tatsache, dass sie die gesamte Füllmenge ohne zusätzliche Bandage und Verankerung aufnehmen und sich dabei nicht verformen. Zusätzliche Geräte zum Betreiben dieser Tanks sind nicht notwendig, sie benötigen weder Füllstandsanzeiger noch Leckanzeigergerät.

— Nikor-Tanks werden in drei Grössen hergestellt, und zwar für 1000 l, 1500 l und 2000 l. Sie können in Batterien zu 5 Stück bis 10 000 l aufgestellt werden.

Hersteller dieser Tanks ist die Firma F. Mannschott KG, Tank- und Apparatebau, Reichartshausen. Es handelt sich hierbei um einen der führenden Polyesterharzverarbeiter in dieser Branche.

Aufgrund all dieser Voraussetzungen und der guten Eigenschaften des Werkstoffes GFK ist eine sichere Heizöllagerung in Nikor-Tanks gewährleistet. Der Hersteller kann auf dieses Produkt mit bestem Gewissen eine Garantie von 25 Jahren geben.

protank TANKBAU protank TANKBAU protank TANKBAU

Protank AG
Tankbau
8036 Zürich

Zurlindenstr. 134

Weitere Abteilungen:

- Tankanlagenbau
- Tankschutz
- Tank-Revisionen

Tel. 01 33 02 70/33 75 59

protank TANKBAU protank TANKBAU protank TANKBAU